

Intercell veröffentlicht die Ergebnisse des 4. Quartals und die vorläufigen Finanzergebnisse für das Gesamtjahr 2008:

**Anstieg der Profitabilität und starke finanzielle Position im Gesamtjahr 2008 – Ausgezeichnete
Entwicklung bei fortgeschrittenen Produktkandidaten
Erstes Produkt von Intercell, der Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis,
wurde in Australien zugelassen – Zulassungen in Europa und USA werden in Kürze erwartet –
Markteinführung in Vorbereitung**

ANSTIEG DER PROFITABILITÄT IM GESAMTJAHR 2008

- » 17,2 Mio. EUR Nettogewinn im Gesamtjahr 2008 (2007: EUR 5,0 Mio.)
- » Anstieg der Erlöse aus Kooperationen und Lizenzabkommen von 53,3 Mio. EUR im Jahr 2007 auf EUR 55,8 Mio. im Gesamtjahr 2008
- » F&E-Aufwendungen von EUR 56,1 Mio. EUR (2007: EUR 40,4 Mio.) ermöglichten bedeutende Fortschritte bei sämtlichen Programmen in späteren Entwicklungsstadien einschließlich der klinischen Projekte, die von Iomai übernommen wurden
- » Starke Cash-Position von EUR 190,9 Mio. am Jahresende 2008
- » Deutlicher Umsatzzuwachs für 2009 erwartet, basierend auf Produktverkäufen (Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis) und Erlösen aus Produkt- und Technologiepartnerschaften
- » Offensive Investitionsstrategie bei vier fortgeschrittenen Produktkandidaten, für die innerhalb der nächsten 12 Monate erste Wirksamkeitsdaten erwartet werden: Impfpflaster gegen Reisedurchfall, Impfstoffkandidaten gegen *Staphylococcus aureus* (*S. aureus*) und *Pseudomonas aeruginosa* sowie pandemische Grippe

Globale Markteinführung von IXIARO® – Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis

- » **Australien:** Nach der Zulassung durch die "Therapeutic Goods Administration" (TGA) im Jänner 2009 wurde mit der Markteinführung in Australien begonnen
- » **Europa:** Im Dezember gab das "European Committee for Human Medicinal Products" (CHMP) eine positive Stellungnahme hinsichtlich der Zulassung von IXIARO ab – Finale Zulassung wird noch im März 2009 erwartet – Die Markteinführung ist für das 2. Quartal 2009 geplant
- » **USA:** Zulassung durch die Food & Drug Administration (FDA) wird in Kürze erwartet – Markteinführung für 2. Quartal 2009 geplant – Exklusiver Liefervertrag mit dem US-amerikanischen Verteidigungsministerium (U.S. Department of Defense) soll unmittelbar nach der Zulassung durch die FDA abgeschlossen werden
- » Marketing- und Vertriebsabkommen mit Novartis AG wurde auf Japan und Südkorea erweitert

FORTGESCHRITTENE PRODUKTKANDIDATEN IN DER PIPELINE

- » **Impfpflaster zur Vorbeugung von Reisedurchfall** – Rekrutierung für pivotale klinische Phase III Studie angelaufen – Start der Studie für Beginn der Reisesaison (1. Halbjahr 2009) erwartet
- » **S. aureus Impfstoff** – Merck & Co., Inc. verzeichnet signifikante Fortschritte bei klinischen Studien zur Wirksamkeit des Impfstoffkandidaten bei herzchirurgischen Eingriffen – Klinische Tests werden durch zusätzliche Phase II-Studie bei schwer nierenkranken Patienten (Hämodialyse) erweitert
- » **Pseudomonas aeruginosa Impfstoff** – Klinische Phase II-Studie bei künstlich beatmeten Patienten auf Intensivstationen gestartet – erste Wirksamkeitsdaten werden für das 2. Halbjahr 2009 erwartet
- » **Pflaster zur verbesserten Impfwirkung gegen pandemische Grippe (Vaccine Enhancement Patch)** – U.S. Department of Health and Human Services (HHS) investiert weitere USD 12,5 Mio. – Beginn der Phase II-Studie ist für das 1. Halbjahr 2009 geplant
- » **Streptokokkus pneumoniae Impfstoff** – Start der klinischen Phase I-Studie mit dem Impfstoffkandidaten zur Vorbeugung von **S. pneumoniae**-Infektionen für März 2009 geplant
- » **Therapeutischer Hepatitis C Impfstoff** – Weitere klinische Studien sollen Vorteile einer Kombinationsbehandlung und den Einsatz des effektiveren Adjuvans IC31® nutzen – Prozess für strategische Partnerschaft läuft
- » **Tuberkulose Impfstoff** – Klinische Entwicklung (Phase I/II) in Zusammenarbeit mit dem Statens Serum Institut (SSI) und Sanofi Pasteur verläuft nach Plan
- » **Gruppe B Streptokokkus Impfstoff-Programm an Novartis auslizensiert**

AUSZEICHNUNGEN

- » **World Economic Forum** – Intercell wird als "Technology Pioneer 2009" ausgezeichnet und ist das erste österreichische Unternehmen, dem diese Auszeichnung zuteil wird
- » **SCRIP Awards** – Intercell wird als "Biotech Unternehmen des Jahres 2008" ausgezeichnet

Wien (Österreich), 2. März 2009 – Das Biotech-Impfstoffunternehmen Intercell AG (VSE: ICLL) veröffentlichte heute die Ergebnisse für das vierte Quartal sowie die vorläufigen Ergebnisse für das Gesamtjahr 2008. Darüber hinaus berichtete das Unternehmen über den aktuellen Stand und Fortschritt in Bezug auf seine Entwicklungsprogramme.

Intercell hat für IXIARO®, den Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis eine positive Beurteilung ("Positive Opinion") seitens der europäischen Behörde (Committee for Medicinal Products, CHMP) erhalten. In Australien ist der Impfstoff bereits zugelassen und in den USA wird in Kürze mit der Zulassung gerechnet. Es liegen keine weiteren Anfragen durch die Behörden vor, deshalb geht man davon aus, dass die verbleibenden administrativen Schritte bald abgeschlossen werden.

Die australische TGA (Therapeutic Goods Administration) hat bereits im Jänner 2009 grünes Licht für den Impfstoff gegeben und die finale Zulassungsentscheidung seitens der Europäischen Union wird noch für März 2009 erwartet. Damit wird die formale Marktzulassung in allen 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Norwegen und Island erteilt.

Die Marktzulassungen sind als Ergebnisse der parallel abgewickelten Zulassungsverfahren mit den jeweiligen Behörden auf drei Kontinenten zu verstehen. Mit der Zulassung des ersten Produkts erreicht die Intercell AG einen bedeutenden Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

In Australien wurde bereits im Februar mit der Markteinführung des neuen Impfstoffs begonnen – In Europa und den USA werden die Markteinführungen noch für das 2. Quartal 2009 erwartet.

"Mit der erfolgreichen Markteinführung unseres ersten Impfstoffs haben wir den wichtigsten Meilenstein in der Geschichte eines jungen Biotech-Unternehmens erreicht. Mit der Zulassung von IXIARO® hat Intercell bewiesen, dass das Unternehmen in der Lage ist, ein Produkt für die globalen Märkte zu entwickeln und zu produzieren. Dieser Erfolg ermöglicht dem Unternehmen zukünftig eine neue Phase und Art des Wachstums", sagte Chief Executive Officer, Gerd Zettlmeissl. "In Zukunft steht Reisenden und dem Militärpersonal in den USA, Europa und Australien eine wirksame Prophylaxe zum Schutz vor Japanischer Enzephalitis, einer verheerenden Krankheit, zur Verfügung. Wir sind davon überzeugt, dass unser Impfstoff einen wertvollen Beitrag für das Gesundheitssystem leistet. Darüber hinaus hat unser erstes Produkt am Markt das Potenzial, weiteren neuen und sicheren Impfstoffen aus unserer Pipeline den Weg der weiteren Entwicklung zu ebnen", so Zettlmeissl.

"Mit dem ersten Produkt auf dem Markt haben wir einen Wendepunkt hinsichtlich unseres Geschäftsmodells erreicht. Wir erwarten einen nachhaltigen Cash Flow und ein deutlich verbessertes Risikoprofil – ein ideales Fundament, um unsere Führungsposition, unsere Innovationskraft und unsere Produkterlöse zu maximieren", erklärte Werner Lanthaler, Chief Financial Officer von Intercell.

Die Intercell AG und ihr Partner Biological E. Ltd. (Hyderabad, Indien) entwickeln einen Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis bei Kindern. Der Start einer Phase III-Studie ist für 2009 geplant. Diese weitere Entwicklung basiert auf sehr viel versprechenden Phase II-Daten (hervorragende Sicherheitsdaten und ein sehr gutes Immunogenitätsprofil bei Kindern in endemischen Gebieten). Damit beginnen Intercell und Biological E. die finale Entwicklungsphase, welche die Marktzulassung des Impfstoffs für Kinder in Indien zum Ziel hat. In weiterer Folge könnte die Qualifizierung durch die WHO auch für andere Gebiete Südasiens erfolgen.

FORTGESCHRITTENE PRODUKTKANDIDATEN IN DER PIPELINE

Impfpflaster & Pflaster zur Verstärkung der Wirksamkeit ("Vaccine Enhancement Patch") von Impfstoffen

Das **Impfpflaster von Intercell zur Vorbeugung von Reisedurchfall** soll noch im ersten Halbjahr 2009 in klinischen Phase III-Studien getestet werden. Die Rekrutierung für diese Studie wurde bereits begonnen und die Vorbereitungen verlaufen nach Plan. Erste Interimsdaten hinsichtlich der Wirksamkeit werden für Ende 2009 erwartet. Das Intercell-Impfpflaster zur Vorbeugung von Reisediarrhoe befindet sich bereits in der fortgeschrittenen Entwicklung und basiert auf der nadelfreien Impfpflaster-Technologie. Dieses Impfpflaster soll vor den häufigsten Ursachen und Auslösern von Reisedurchfall schützen. Vorrangige Zielgruppen für dieses Produkt sind Reisende und Militärangehörige. Darüber hinaus hat das Impfpflaster großes Potenzial zur Vorbeugung von Durchfallerkrankungen bei Kindern in Afrika, Asien und Südamerika.

Weiters entwickelt Intercell **ein Impfpflaster ("Vaccine Enhancement Patch") gegen Pandemische Grippe**. Dieses Impfpflaster wird in Kombination mit einem injizierten Impfstoff gegen pandemische Influenza eingesetzt. Das Impfpflaster soll die Immunantwort verstärken und dadurch im Fall einer Pandemie den injizierten Impfstoff auf eine Einmalimpfung reduzieren. Im Dezember 2008 gab Intercell bekannt, dass das US-Department of Health and Human Services (HHS) eine zusätzliche Finanzierung von USD 12,5 Mio. für das Impfpflaster gegen Pandemische Grippe beschlossen hat. Die aktuell bewilligten Mittel sind Teil eines Vertrages mit HHS, der bei positivem Entwicklungsverlauf ein Gesamtvolumen von USD 128 Mio. für einen Zeitraum von 5 Jahren vorsieht. Der Start einer weiteren Phase II-Studie ist für das erste Halbjahr 2009 geplant. Die Studie ist als randomisierte und geblindete Studie angelegt und zielt darauf ab, die bestmögliche Kombination und optimale Dosierung für einen gleichzeitigen Einsatz des injizierten H5N1-Grippe-Impfstoffs mit dem Impfpflaster von Intercell zu bestimmen. Die Studie wird in den USA durchgeführt und umfasst 500 Teilnehmer an 6 Studienzentren.

Die finanzielle Unterstützung seitens HHS ermöglicht Intercell, dieses Entwicklungsprogramm offensiv fortzusetzen.

Ergänzend zu den bestehenden Entwicklungsprogrammen wird geprüft, ob sich die Impfpflaster-Technologie auch für andere Impfstoffe eignet.

Intercell strebt weiterhin die Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen der Branche an, die an der Entwicklung von Pflaster-Impfstoffen interessiert sind. Im Fokus steht die "nadelfreie" Vakzinierung die geringere Dosisgaben ermöglichen soll bzw. bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem eingesetzt werden soll. Dadurch können neue Chancen im Produktlebenszyklusmanagement eröffnet werden.

Hospitale Infektionen

Intercell berichtet weitere bedeutende Fortschritte bei der Entwicklung von **Impfstoffen gegen die häufigsten Erreger von Krankenhausinfektionen**. Der Impfstoffkandidat zum Schutz vor *S. aureus*-Infektionen, der aus dem Antigen Identification Program (AIP®) von Intercell hervorgegangen ist, wird mit Partner Merck & Co. entwickelt. Dieser Impfstoff wird gegenwärtig in einer klinischen Phase II/III-Studie getestet. An der Studie werden bis zu 8.000 Patienten teilnehmen, die vor einem geplanten herzchirurgischen Eingriff stehen. Erste Wirksamkeitsdaten werden für Mitte 2009 erwartet. Zusätzlich wird der Impfstoffkandidat in einer weiteren Phase II-Studie an Patienten mit schweren Nierenerkrankungen (Hämodialyse-Patienten) getestet. Ziel ist es, die Immunogenität und Sicherheit des Impfstoffs bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem zu untersuchen.

Im Dezember 2008 startete Intercell eine klinische Phase II-Studie mit dem Impfstoff zur Vorbeugung von *Pseudomonas aeruginosa* Infektionen, die durch ein Bakterium ausgelöst werden. Im Rahmen dieser Studie wird der Impfstoff künstlich beatmeten Intensivpatienten verabreicht. Diese Patienten sind einem besonders hohen Risiko ausgesetzt, an einer schweren und oftmals sogar tödlichen Lungenentzündung zu erkranken, die durch *Pseudomonas aeruginosa* verursacht wurde. Die Studie wird mit etwa 450 Patienten auf mehr als 50 Intensivstationen in 11 europäischen und lateinamerikanischen Ländern durchgeführt. Ziel der Studie ist es zu zeigen, dass der Impfstoff eine schützende Antikörperantwort gegen *Pseudomonas aeruginosa* bewirkt. Erste Daten werden für das 4. Quartal 2009 erwartet. Mit dem Beginn dieser Phase II-Studie kann Intercell seine Führungsposition im Bereich der Hospitalinfektionen ausbauen. Der Ansatz von Intercell zur Entwicklung von Impfstoffen und Antikörpern gegen die Hauptursachen von nosokomialen Infektionen könnte eine einzigartige strategische Lösung werden, um den dramatisch zunehmenden medizinischen Bedarf in diesem Bereich zu decken.

PIPELINE-VAKZINE IN DER FRÜHEN ENTWICKLUNG

In Kürze soll eine klinische Phase I-Studie mit dem Impfstoffkandidaten zur Vermeidung von Infektionen mit dem Bakterium *Streptococcus pneumoniae* beginnen. Der Impfstoffkandidat ist ein rekombinanter Subunit-Impfstoff, der aus drei konservierten Oberflächenproteinen des *Streptococcus pneumoniae* besteht. Zwei dieser Proteine wurden mittels Intercells AIP® (Antigen Identification Program) entdeckt, während das dritte vom US-amerikanischen CDC (Centers for Disease Control and Prevention) einlizenziert wurde.

Diese Phase I-Studie ist eine First-in-Man-Studie (Erstanwendung) mit dem Ziel, Daten über Sicherheit und Immunogenität zu erhalten. Die Entwicklung dieses Intercell-Impfstoffs zur Vermeidung von durch das Bakterium *Streptococcus pneumoniae* verursachten Infektionen wird von PATH, einer in den USA ansässigen Nonprofit-Organisation, unterstützt. PATH hat es sich zur Aufgabe gemacht, Lösungen für globale Gesundheitsthemen zu finden.

Ergebnisse der im Rahmen der Phase II-Studie durchgeführten Langzeitbeobachtung mit dem **therapeutischen Hepatitis C Impfstoff** von Intercell bestätigten die ersten positiven Daten. Die Ergebnisse zeigen, dass die Reduktion der Viruslast 6 Monate nach der letzten Impfung sogar zunimmt. Intercell plant,

den Impfstoff mit Hilfe eines größeren Antigenportfolios und mit IC31® (Adjuvans der zweiten Generation) weiterentwickeln. Dazu werden kombinierte Therapien aus bestehenden und neuen Behandlungsansätzen in Erwägung gezogen.

Die klinischen Phase I/II-Studien, die vom Statens Serum Institut, Intercell und Sanofi Pasteur zur Entwicklung eines **Tuberkulose-Impfstoffs mit IC31®** begonnen wurden, verlaufen nach Plan. Die Studien werden vom TBVAC Programm der EU und der Aeras Global Tuberculosis Foundation unterstützt.

Der **Grippeimpfstoffkandidat mit IC31®** kombiniert das Adjuvans IC31® von Intercell mit einem saisonalen, trivalenten Grippeimpfstoff unseres strategischen Partners Novartis. Zukünftige klinische Studien sollen von Novartis durchgeführt werden.

Basierend auf AIP® führt Intercell aktuell präklinische Proof-of-Concept-Studien für medizinisch dringend benötigte **bakterielle Impfstoffkandidaten** durch und will damit auch die mittelfristige Auslastung der Pipeline sicherstellen. Ziel ist es, die Synergien der Intercell-Technologien im Bereich von Antigenidentifikation, neuen Adjuvantien und der Verabreichungsform mittels Pflaster optimal zu nutzen.

STRATEGISCHE ALLIANZEN

Partnerschaften sind ein wichtiger Teil der Strategie von Intercell. Die Zusammenarbeit in vielen Entwicklungsbereichen maximiert den Unternehmenswert und sichert Intercell bereits vor der Markteinführung des ersten Produkts Einnahmen. Heute zählt Intercell zu den wenigen unabhängigen technologiefokussierten Impfstoffunternehmen weltweit. Im Folgenden werden Status-quo und aktuelle Fortschritte der wichtigsten strategischen Allianzen dargestellt:

Im Januar 2009 unterzeichnete Intercell einen Exklusivvertrag mit **Novartis** für die Vermarktung und den Vertrieb von Intercells Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis. Es handelt sich dabei um eine Erweiterung der Marketing- und Distributionsrechte auf Japan und Süd Korea und somit auf Gebiete, die im ersten Vermarktungs- und Vertriebsabkommen zwischen Intercell und Novartis (Jahr 2006) nicht berücksichtigt waren. Der Vertrag legt fest, dass Novartis eine Handelsspanne auf alle Produktverkäufe in diesen Gebieten erhält. Weitere finanzielle Details wurden nicht veröffentlicht.

Im Dezember 2008 gab Intercell bekannt, dass das Unternehmen sein präklinisches Impfstoffprogramm für **Gruppe-B-Streptokokken (GBS)** exklusiv an **Novartis** übertragen hat. Gleichzeitig hat Intercell die co-exklusiven Rechte für die Entwicklung von therapeutischen Antikörpern gegen GBS behalten und von Novartis zusätzliche Rechte dafür einlizenziert. Das GBS-Impfstoffprogramm war Teil des Impfstoffportfolios, für das Intercell Novartis unter einer im Jahr 2007 geschlossenen Partnerschaft Lizenzrechte erteilt hatte. Dieser Schritt führte zu Umsatzrealisierungen aus den Vorabzahlungen dieser strategischen Partnerschaft.

Die Kooperation mit **Sanofi Pasteur** hinsichtlich der Entwicklung eines Impfstoffkandidaten gegen ein bakterielles Pathogen wurde erweitert. Weitere Details können im Moment nicht bekannt gegeben werden.

Die Zusammenarbeit mit **Wyeth** hinsichtlich der Verwendung von IC31® für verschiedene bakterielle Impfstoffkandidaten, die sich im präklinischen Entwicklungsstadium befinden, verläuft nach Plan. Die Kooperation basiert auf einer nicht exklusiven Vereinbarung aus dem Jahr 2006.

SONSTIGES

Im Dezember 2008 wurde Intercell vom World Economic Forum zum "Technology Pioneer 2009" ernannt. Um als Technology Pioneer ausgewählt zu werden, muss ein Unternehmen an der Entwicklung einer bahnbrechenden Technologieinnovation beteiligt sein, die das Potenzial hat, Wirtschaft und Gesellschaft langfristig und nachhaltig positiv zu beeinflussen. Weitere Kriterien sind eine visionäre Führung, die Voraussetzungen für eine dauerhafte Marktführerschaft – und schließlich der Nachweis, dass sich die

Technologie sowohl technisch als auch kommerziell bewährt hat. Im Jänner 2009 nahm der Vorstandsvorsitzende von Intercell, Gerd Zettlmeissl, am Weltwirtschaftsforum in Davos teil, wo der Titel "Technology Pioneer 2009" offiziell verliehen wurde.

Des Weiteren erhielt Intercell im Dezember 2008 den Scrip Award als "Biotech-Unternehmen des Jahres". Die Intercell AG bekam diesen Preis in Anerkennung ihrer Leistungen im Jahr 2008, die die Übernahme der Iomai Corporation, die Realisierung des ersten profitablen Geschäftsjahres, die Allianz mit Novartis sowie bedeutende Fortschritte hinsichtlich der Marktreife von IXIARO® beinhalten.

Q4 2008 FINANZÜBERSICHT

Umsatzerlöse

Intercells Umsatzerlöse im vierten Quartal 2007 beliefen sich auf EUR 40,8 Mio. und im vierten Quartal 2008 auf EUR 30,5 Mio. Die Erlöse aus Kooperationen und Lizenzvereinbarungen reduzierten sich von EUR 39,2 Mio. im vierten Quartal 2007 auf EUR 29,2 Mio. im vierten Quartal 2008. Die Förderungserlöse betragen im vierten Quartal 2007 EUR 1,6 Mio. und im vierten Quartal 2008 EUR 1,3 Mio.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Intercells Periodengewinn stieg um 14,3 Prozent von EUR 27,1 Mio. im vierten Quartal 2007 auf EUR 31,0 Mio. im vierten Quartal 2008. Der Gewinn vor Steuern im vierten Quartal 2007 belief sich auf EUR 26,7 Mio., verglichen mit EUR 7,7 Mio. im vierten Quartal 2008.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen um 37,9 Prozent von EUR 13,2 Mio. im vierten Quartal 2007 auf EUR 18,2 Mio. im vierten Quartal 2008. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den gestiegenen Personalstand und höhere Forschungs- und Entwicklungskosten aufgrund der Akquisition der Iomai Corporation (nunmehr Intercell USA, Inc.) zurückzuführen. Die Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen stiegen um 14,6 Prozent von EUR 4,5 Mio. im vierten Quartal 2007 auf EUR 5,1 Mio. im vierten Quartal 2008.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im vierten Quartal 2007 betragen EUR 1,6 Mio, verglichen mit sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 1,0 Mio. im Vergleichszeitraum 2008. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf Wechselkursveränderungen im vierten Quartal 2008 zurückzuführen.

Finanzergebnis und Steuern

Das saldierte Finanzergebnis belief sich im vierten Quartal 2007 auf EUR 2,0 Mio. und in der Vergleichsperiode 2008 auf EUR 1,4 Mio. Dieser Rückgang ist auf die höheren Zinsaufwendungen aufgrund eines Finanzierungsleasings für das neue Büro- und Laborgebäude in Wien zurückzuführen, welches im vierten Quartal 2008 in Betrieb genommen wurde.

FINANZÜBERSICHT 2008

Umsatzerlöse

Die kumulierten Umsatzerlöse stiegen um 4,5 Prozent von EUR 53,3 Mio. im Jahr 2007 auf EUR 55,8 Mio. im Jahr 2008. Die Erlöse aus Kooperationen und Lizenzen stiegen um 7,5 Prozent von EUR 47,8 Mio. im Jahr 2007 auf EUR 51,4 Mio. im Jahr 2008. Die Förderungserlöse reduzierten sich von EUR 5,5 Mio. im Jahr 2007 auf EUR 4,4 Mio. im Jahr 2008.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Der Nettogewinn für das Geschäftsjahr 2008 belief sich auf EUR 17,2 Mio., verglichen mit EUR 5,0 Mio. im Jahr davor. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf ein positives Ertragssteuerergebnis im vierten Quartal 2008 zurückzuführen. Einem Gewinn vor Steuern von EUR 4,7 Mio. im Geschäftsjahr 2007 stand im Geschäftsjahr 2008 ein Verlust vor Steuern von EUR 7,4 Mio gegenüber. Dieser Rückgang des

Vorsteuerergebnisses war hauptsächlich auf den Anstieg der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Iomai Corp. (nunmehr Intercell USA, Inc.) im August 2008 zurückzuführen. Ohne den Verlust der Intercell USA, Inc. seit Akquisition, hätte der Gewinn vor Steuern EUR 6,5 Mio. betragen.

Der Betriebsaufwand stieg wie in der Vergangenheit aufgrund des Fortschrittes von Intercells Entwicklungsprogrammen um 34,6 Prozent von EUR 51,7 Mio. im Jahr 2007 auf EUR 69,6 Mio. im Jahr 2008. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 38,6 Prozent von EUR 40,4 Mio. im Jahr 2007 auf EUR 56,1 Mio. im Jahr 2008. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den Zuwachs der in der Forschung beschäftigten Mitarbeiter aufgrund der Akquisition der Iomai Corporation (nunmehr Intercell USA, Inc.) zurückzuführen. Der Verwaltungs- und Vertriebsaufwand betrug EUR 14,3 Mio. im Jahr 2007 im Vergleich zu EUR 16,1 Mio. im Jahr 2008. Dies entspricht einem Anstieg von 13,0 Prozent. Dieser Anstieg erfolgte im Wesentlichen aufgrund höherer Personalaufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausweis von Aktienoptionen.

Der saldierte sonstige betriebliche Ertrag ging von EUR 3,0 Mio. im Jahr 2007 auf EUR 2,6 Mio. im Jahr 2008 zurück.

Finanzergebnis und Steuern

Das saldierte Finanzergebnis im Jahr 2007 belief sich auf EUR 3,0 Mio., verglichen mit EUR 6,4 Mio. im Jahr 2008. Dieser Anstieg resultierte aus höheren Zinserträgen aus Barbeständen, kurzfristigen Guthaben und Wertpapieren. Der Anstieg wurde teilweise durch die Realisierung von Buchverlusten auf Wertpapiere in Höhe von EUR 0,8 Mio. kompensiert.

Das Ertragssteuerergebnis belief sich im Geschäftsjahr 2007 auf EUR 0,3 Mio. und im Geschäftsjahr 2008 auf EUR 24,6 Mio. Das gestiegene positive steuerliche Ergebnis ist auf den Ansatz von zuvor nicht berücksichtigten latenten Steueransprüchen aufgrund von Verlustvorträgen aus Vorperioden zurückzuführen.

Cashflow

Intercells Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2007 belief sich auf EUR 41,7 Mio., verglichen mit einem Nettomittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Jahr 2008 von EUR 10,2 Mio. Diese Änderung war hauptsächlich auf den Vorjahreseffekt eines Zahlungseingangs im Jahr 2007 im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit Novartis in Höhe von EUR 120,0 Mio. zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung des Nettomittelabflusses der Intercell USA, Inc. (vormals Iomai Corporation) seit der Akquisition im August 2008, hätte sich der Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf EUR 2,4 Mio. belaufen.

Der Nettomittelabfluss aus Investitionstätigkeit im Jahr 2007 betrug EUR 61,2 Mio. verglichen mit EUR 150,0 Mio. im Jahr 2008. Ohne Berücksichtigung des Erwerbs und der Veräußerung von Wertpapieren ergab sich im Jahr 2007 ein Nettomittelzufluss von EUR 2,8 Mio., anstelle eines Nettomittelabflusses von EUR 112,5 Mio. im Jahr 2008. Dieser Anstieg der Investitionen im Jahr 2008 ist vor allem auf die Zahlungen für die Akquisition der Iomai Corporation (nunmehr Intercell USA, Inc.), abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel, in Höhe von EUR 75,1 Mio. und auf den Erwerb eines neuen Labor- und Bürogebäudes in Wien durch einen Finanzierungsleasingvertrag in Höhe von EUR 33,6 Mio. zurückzuführen.

Der Nettomittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2007 belief sich auf EUR 151,2 Mio., verglichen mit EUR 28,0 Mio. im Jahr 2008. Der Zufluss aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2007 resultierte hauptsächlich aus der Ausgabe von 4,8 Mio. neuen Intercell-Aktien an den strategischen Partner Novartis. Im Jahr 2008 war der Zufluss aus Finanzierungstätigkeit im Wesentlichen auf die Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von EUR 27,7 Mio. im Rahmen des Finanzierungsleasingvertrages für das neue Labor- und Bürogebäude zurückzuführen. Die Erlöse aus der Ausgabe von Aktien im Rahmen der Ausübung von Aktienoptionen beliefen sich im Jahr 2007 auf EUR 2,8 Mio. und im Jahr 2008 auf EUR 2,0 Mio.

Zum 31. Dezember 2008 verfügte Intercell über EUR 190,9 Mio. an liquiden Mitteln, wovon EUR 29,9 Mio. auf Barguthaben und EUR 161,0 Mio. auf kurzfristige Wertpapiere entfielen. Die Erhaltung der Bargeldreserven ist ein wesentliches Ziel von Intercells kurzfristiger Cash-Management Strategie. Die Entwicklungen am Kapitalmarkt hatten daher nur geringe Auswirkungen auf das Cash Portfolio – buchmäßige Abwertungen konnten durch Zinsgewinne vollständig ausgeglichen werden.

FINANZKENNZAHLEN

In TEUR	Geschäftsjahr		
	2008	2007	2006
Umsatzerlöse	55.763	53.349	23.452
Periodengewinn/(-fehlbetrag)	17.175	5.009	(16.143)
Nettomittelzufluss/(-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(10.186)	41.686	(7.979)
Barbestand, kurzfristige Guthaben und handelbare Wertpapiere am Ende des Jahres	190.865	287.571	94.421

INTERCELL AG

Die Intercell AG ist ein expandierendes Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von modernen prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten spezialisiert hat, an denen hoher medizinischer Bedarf besteht. Der Impfstoff zur Vorbeugung von Japanischer Enzephalitis ist das erste am Markt zugelassene Produkt der Intercell AG.

Die Intercell AG entwickelt Antigene und Adjuvantien sowie eine auf Impfpflastern basierende Verabreichungsform, die auf eigenen Plattformtechnologien entwickelt werden. Diese Technologieplattformen werden aber auch in strategischen Partnerschaften mit bedeutenden globalen Pharmaunternehmen wie Novartis, Merck & Co., Inc., Wyeth, Sanofi Pasteur, Kyowa Hakko Kirin und dem Statens Serum Institut eingesetzt.

Das breite Produktportfolio der Intercell AG enthält einen Impfstoff gegen Reisedurchfall (verabreicht über Impfpflaster, Phase II – Beginn der Phase III für 2009 erwartet), einen Pseudomonas-Impfstoff (Phase II) sowie einen in Partnerschaft mit Merck & Co., Inc. entwickelten Impfstoff gegen *S. aureus* (Phase II). Des Weiteren forscht Intercell an einem immunstimulierenden Impfpflaster im Verbund mit einem injizierten pandemischen Influenza-Vakzin (eine Injektion und ein Impfpflaster). Darüber hinaus befinden sich vier weitere Produktkandidaten mit dem Schwerpunkt Infektionskrankheiten im präklinischen Entwicklungsstadium.

Weitere Information finden Sie unter www.intercell.com

KONTAKTDATEN INTERCELL AG

Intercell AG

Dr. Lucia Malfent

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 3, A-1030 Wien

P: +43-1-20620-1303

Mail to: LMalfent@intercell.com

This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors, which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.

Verkürzte Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

in TEUR (ausgenommen Werte pro Aktie)	4. Quartal		Geschäftsjahr	
	2008	2007	2008	2007
Umsatzerlöse	30.480	40.790	55.763	53.349
Erlöse aus Kooperationen und Lizenzen	29.153	39.184	51.405	47.816
Förderungserlöse	1.327	1.606	4.358	5.533
Betriebsaufwand	(24.236)	(16.118)	(69.581)	(51.681)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(18.168)	(13.223)	(56.062)	(40.448)
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	(5.114)	(4.462)	(16.126)	(14.269)
Sonstiges betriebliches Ergebnis, saldiert	(955)	1.566	2.608	3.035
BETRIEBSERGEBNIS	6.243	24.672	(13.818)	1.668
Finanzertrag	2.101	2.267	8.469	4.035
Finanzaufwand	(684)	(261)	(2.034)	(1.035)
ERGEBNIS VOR STEUERN	7.660	26.677	(7.383)	4.667
Ertragsteuern	23.304	417	24.557	342
KONZERNPERIODENERGEBNIS	30.964	27.094	17.175	5.009
Den Aktionären der Gesellschaft zurechenbares Ergebnis je Aktie, in Euro pro Aktie				
- unverwässert	0,66	0,60	0,37	0,12
- verwässert	0,65	0,59	0,37	0,12

Verkürzte Konzernbilanz (ungeprüft)

in TEUR	31. Dezember 2008	31. Dezember 2007
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte	255.074	32.022
Sachanlagen	50.834	11.956
Immaterielle Vermögenswerte	181.501	19.256
Latente Steueransprüche	22.542	810
Sonstige Vermögenswerte	197	0
Kurzfristige Vermögenswerte	211.491	297.370
Vorräte	4.893	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	15.733	9.799
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	160.969	126.528
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.896	161.043
SUMME VERMÖGENSWERTE	466.565	329.391
EIGENKAPITAL		
Den Aktionären der Gesellschaft zustehendes Kapital und Rücklagen	348.757	264.625
Eingezahltes Kapital	420.658	363.607
Sonstige Rücklagen	14.220	4.202
Angesammelte Verluste	(86.121)	(103.183)
SCHULDEN		
Langfristige Schulden	50.677	5.994
Finanzschulden	28.920	1.459
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	409	230
Latente Steuerschulden	21.348	4.304
Kurzfristige Schulden	67.132	58.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	19.854	13.731
Finanzschulden	1.890	698
Passive Rechnungsabgrenzung	45.388	44.343
Summe Schulden	117.809	64.766
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	466.565	329.391

Verkürzte Konzerngeldflussrechnung (ungeprüft)

in TEUR	Geschäftsjahr	
	2008	2007
CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Konzernjahresergebnis	17.175	5.009
Abschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.996	1.732
Aufwendungen aus aktienoptionsbasierten Vergütungen	4.122	3.101
Steuern	(24.557)	(345)
Sonstige Überleitungen	(6.803)	(3.424)
Veränderung des Working Capitals	(2.563)	35.760
Zahlungsmittelzufluss/(abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(9.629)	41.833
Gezahlte Zinsen	(538)	(93)
Gezahlte Ertragsteuern	(20)	(54)
Nettomittelzufluss/(abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(10.186)	41.686
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(75.071)	2.880
Erwerb von Sachanlagen	(44.259)	(4.067)
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	30	0
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(184)	(268)
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(142.112)	(80.178)
Erlöse von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	104.555	16.221
Erhaltene Zinsen	7.003	4.229
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(150.038)	(61.183)
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien, abzüglich Transaktionskosten	1.253	152.290
Verkauf eigener Anteile	189	232
Erlöse aus Finanzschulden	27.717	0
Rückzahlung von Finanzschulden	(1.137)	(1.359)
Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	28.022	151.163
Nettozunahme/(-abnahme) an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(132.203)	131.666
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	161.043	28.899
Währungsgewinne/(-verluste) auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.056	478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresende	29.896	161.043
Bargeldbestand, kurzfristige Guthaben und handelbare Wertpapiere am Ende der Periode	190.865	287.571